

Stadtrat

An die Mitglieder
des Grossen Stadtrats
(per Mail)

Schaffhausen, 9. Februar 2023

Herkunft installierter Solarmodule von SH POWER

Sehr geehrte Grossstadträtinnen und Grossstadträte

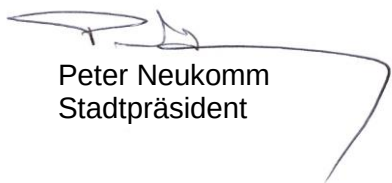
Im Rahmen der Debatte im Grossen Stadtrat zum Postulat «Solaroffensive» von Grossstadtrat Matthias Frick vom 24. Januar 2023 wurde die Frage aufgeworfen, ob die von SH POWER in der Stadt installierten Solarmodule aus unbedenklicher Produktion stammen würden (z.B. keine Zwangs- oder Kinderarbeit).

Weil davon auszugehen ist, dass die Antwort von SH POWER auf diese Frage von allgemeinem Interesse ist, wird sie an alle Mitglieder des Grossen Stadtrats verschickt:

«Bei den meisten Produzenten von PV-Anlagen werden die Rohstoffe in asiatischen Ländern abgebaut und in Form der Solarzellen angeliefert. Die Lieferketten können nicht detailliert überwacht werden und auch auf den Ablauf der Produktion hat SH POWER keinen Einfluss. SH POWER versucht jedoch, im Rahmen ihrer Handlungsmöglichkeiten Grundsätze der Nachhaltigkeit und Ethik zu beachten. Beim Bau von PV-Anlagen setzt SH POWER deshalb seit längerem Module aus europäischer Produktion ein (insbesondere aus Deutschland). Diese europäischen Produzenten der Module bekennen sich in ihren Geschäftsgrundsätzen zur Achtung der Menschenrechte, zur Distanzierung von Kinderarbeit, zum Umweltschutz etc. Seit kurzem sind zudem Module von einem schweizerisch/deutschen Unternehmen erhältlich, welches eine 100% europäische Produktion verspricht.¹ SH POWER bietet diese Module an und bei vielen Privatkunden, denen die Herkunft der Panels wichtig ist, werden diese - trotz des höheren Preises - auch nachgefragt».

Freundliche Grüsse

Im Namen des Stadtrats


Peter Neukomm
Stadtpräsident


Yvonne Waldvogel
Stadtschreiberin

¹ <https://www.meyerburger.com/de/nachhaltigkeit/diese-sdg-verfolgt-meyer-burger>